

# Das Duo 3 verteidigt die Currywurst

Anka Draugelates und Kilta Rainprechter stellten im Leeren Beutel viele neue Songs und eine Schlagzeugerin vor

Von Michael Scheiner

**Regensburg.** Am Ende ihres Konzerts im Leeren Beutel ist Anka Draugelates doch noch richtig aus sich rausgegangen. Aus voller Kehle würdigte sie mit ihrer Partnerin Kilta Rainprechter die Currywurst. Nicht irgendeine Currywurst, wie sie an jedem Imbiss für wenige Euro zu haben ist. Die Musikerinnen fochten höchst vergnüglich musikalisch für den Verbleib der Kultmahlzeit in der Mensa des VW-Werkes.

Nun ist das Duo 3, wie sich Keyboarderin und Komponistin Draugelates und Textdichterin Rainprechter nennen, bisher nicht als vehemente Verfechterin von Arbeiterrechten aufgefallen. Wirft sich aber ein Bundeskanzler a.D. dafür mit öffentlichen Statements in die Brust, ist das eine Steilvorlage für die beiden Künstlerinnen. Ironisch und lustvoll zitierten sie in ihrer kreislerschen Bearbeitung aus der Verlautbarung Gerhard Schröders zum einst beliebtesten Gericht in deutschen Betriebskantinen. Bei „ich dreh‘ gleich durch,



Anka Draugelates und Kilta Rainprechter im Jazzclub Foto: Scheiner

Currywurst zu miir (...)“ drehen die zwei ordentlich auf. In den Beifall mischte sich ein wenig Erleichterung, klang doch das erste Set vor der Pause ungewohnt verhalten, oft melancholisch ruhig. Das lag auch an den Themen, mit denen sich die beiden kreativen Köpfe in der Corona-Jahren auseinandergesetzt haben: „Leb wohl (noch ein paar Schritte)“ ist ein Abschiedsong, der in steten Wiederholungen melancholisch-zärtlich regelrecht ver-

geht, sich in Luft und Erinnerung auflöst. Eine Erinnerung ist es auch, die den Hausegeist eines irischen Schlosses reaktiviert hat. Draugelates hat den mit feinem Humor gewürzten Song für den Saxofonisten Norbert Vollath geschrieben, mit dem sie als Duo Extrakt vor dessen Tod vor acht Jahren intensiv zusammengearbeitet hatte. Bluesige Untertöne beherrschen „Mississippi moves“, mit dem die vielseitig künstlerisch und pädagogisch aktive Drau-

gelates den Rauswurf aus ihrem geliebten Landhaus verarbeitet. Als sich Rainprechter an das bis dato verwaiste Schlagzeug setzte, erlebten die hellauf begeisterten Zuhörerinnen – sie bestimmten die Mehrzahl der Besucher des Jazzclub-Konzerts – eine Premiere. Mit leicht unsicheren, feinen Besenstrichen begleitete sie ihre Duopartnerin, die auf dem Keyboard eine einfache Melodie zeichnete. Der rauschende Beifall galt zweifellos mehr dem Mut und der zupackenden Frische, mit der sie ihr neuestes Talent präsentierte, als dem noch begrenzten spielerischen Können.

Den Einstieg ins Instrumentalfach verbanden die Musikerinnen mit guten Ratschlägen. „Macht öfter mal Dinge“, wandten sie sich direkt ans Publikum, „die ihr nicht gewohnt seid, zum Beispiel mit der ‚falschen‘ Hand Zähne putzen“. Das helfe „gegen Demenz“ und vieles andere. Duo 3 ist eines der eigenwilligsten Musikprojekte im (pop-)musikalisch mittlerweile sehr breit aufgestellten Ostbayern.

Während die temperamentvolle Rainprechter Tanz studiert hat und Jahrzehnte als Tänzerin aktiv war, bewegte sich Draugelates in einem musikalischen Umfeld, welches einen weiten Bogen vom klassischen Gesang bis zur Avantgarde und zu zeitgenössischen Klangperformances spannte. Mit ihren Songs verbinden sie Singer-Songwriter-Formen mit diversen stilistischen und formalen Elementen. Jazzige Harmonien finden hier ebenso ihren Platz, wie Chanson, Blues und verschiedene vokale Techniken. Dabei harmonieren die beiden als Sängerinnen auf unerwartete Weise sehr gut, verfügt die eine doch über eine ausgebildete Stimme und ein abgerundetes warmes Timbre, während die andere mit ihrer zupackenden Art einen erfrischend kantigen Ton anschlägt. Zweistimmig und im unisono klingt das überaus bewegend und gefühlvoll. Mit dem Song „Congratulations“ gratulieren und schmeicheln sie dem Publikum. Das macht Lust aufs nächste Programm mit neuen Überraschungen.